

Immissionsschutzbeauftragte

Bundesweit staatlich anerkannter Grundkurs zum Erwerb der Fachkunde im Sinne der 5. BImSchV



Termin

Mo. 08.05.2028, 10:00 Uhr –
Fr. 12.05.2028, 12:30 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	1.990,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.791,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 1.791,00 €*	1.990,00 €* Für HDT-Mitglieder 1.791,00 €*



Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Buchung **Ihrer Teilnahme finden Sie auf der [Veranstaltungs-Webseite](#).**

Stand: 24.07.2026, 07:54 Uhr

Immissionsschutzbeauftragte

Das Seminar gliedert sich in die drei großen Themengebiete Technik, Umwelt und Recht.
Im technischen Teil der Veranstaltung erhalten Sie Informationen zu den folgenden Themen:
Anlagen- und Verfahrenstechnik unter Berücksichtigung des Standes der Technik
Überwachung und Begrenzung von Emissionen sowie Verfahren zur Ermittlung und Bewertung von Immissionen und schädlichen Umwelteinwirkungen
Vorbeugender Brand- und Explosionsschutz
Chemische und physikalische Eigenschaften von Schadstoffen

Aufbauend auf die technischen Ausführungen, erhalten Sie im Bereich Energie und Umwelt neueste Informationen und Lösungsansätze die sich u.a. mit den folgenden Themen beschäftigen:
Vermeidung sowie ordnungsgemäße und schadlose Verwertung von Reststoffen oder deren Beseitigung als Abfall
Energieeinsparung, Nutzung entstehender Wärme in der Anlage, im Betrieb oder durch Dritte

Der letzte große Themenblock widmet sich den rechtlichen Hintergründen im Immissionsschutz. In diesem Teil der Veranstaltung, erhalten Sie neben einer allgemeinen Einführung, auch einen vertieften Einblick in:
Vorschriften des Umweltrechtes, insbesondere des Immissionsschutzrechts
Umwelterhebliche Eigenschaften von Erzeugnissen, einschließlich Verfahren zur Wiedergewinnung und Wiederverwertung

Grundlehrgänge & Fortbildungen

Durch die Teilnahme an diesem Grundlehrgang erhalten Sie die Fachkunde als beauftragte Person. **Diese Fachkunde bedarf alle zwei Jahre einer Auffrischung durch die Teilnahme an einer Fortbildung.** Hier finden Sie eine Auflistung der Grundlehrgänge und der dazugehörigen Fortbildungen: [Umweltschutz – Seminare & Fortbildungen Haus der Technik e.V. | HDT](#)

Zum Thema

Nach § 53 BImSchG ist ein Immissionsschutzbeauftragter zu bestellen, wenn dies nach der Art und Größe der betriebenen genehmigungsbedürftigen, emissionsverursachenden Anlagen erforderlich ist. Die Teilnahme an diesem bundesweit staatlich anerkannten Grundkurs für Immissionsschutzbeauftragte dient dem Fachkundenachweis im Sinne des § 7 (2) der 5. BImSchV., welcher zur Ausübung Ihrer Tätigkeit als Immissionsschutzbeauftragter in Ihrem Unternehmen zwingen erforderlich ist.

Zu den Aufgaben des Immissionsschutzbeauftragten gehört die Beratung des Betreibers und dessen Betriebsangehörigen in Bereich des Immissionsschutzgesetzes.

In diesem Grundkurs wird Ihnen, aufbauend auf den aktuellen Stand der Technik und der Gesetze, das nötige Wissen im Bereich des Immissionsschutzes hierfür vermittelt.

Zielsetzung

Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung erhalten Sie die Fachkunde im Sinne des § 7 (2) der 5. BImSchV. zur Ausübung Ihrer Tätigkeit als Immissionsschutzbeauftragter.

Das Seminar vermittelt Inhalte und auch Lösungsansätze aus den Bereichen Technik, Umwelt und Recht.

Programm

08.05.2028

10:00–11:30	Bundes-Immissionsschutzgesetz und die hierzu erlassenen Rechtsverordnungen des Bundes Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen
11:30–12:15	Rechte und Pflichten eines Immissionsschutzbeauftragten Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen
12:15–13:15	Mittagspause
13:15–14:45	Durchführung des Genehmigungsverfahrens nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BlmSchG) Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen
14:45–15:00	Kaffeepause
15:00–16:30	Rechtliche Auswirkungen der Genehmigungen Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen

09.05.2028

08:30–10:00	Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft Anja Behnke Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und
10:00–10:20	Kaffeepause
10:20–11:30	Die Beurteilung von Geruchsimmissionen nach Anhang 7 TA Luft und Hinweise zur Ausbreitungsrechnung nach TA Luft Kathrin Zurkowski Landesamt für Natur, Umwelt und
11:30–12:40	Messung und Beurteilung von Immissionen Dr. Jutta Geiger Landesamt für Natur, Umwelt und
12:40–13:30	Mittagspause
13:30–14:15	Emissionsüberwachung - Gase und Gerüche (Messprinzipien, Messtechnik und Messgeräte)
14:15–15:00	Emissionsüberwachung - Stäube (Messprinzipien, Messtechnik und Messgeräte)

15:00–15:15 Kaffeepause

15:15–16:00 Anlagen und Verfahrenstechniken I: Grundlagen der Anlagenüberwachung
Thomas Terstappen
 Bezirksregierung Köln

16:00–16:45 Anlagen und Verfahrenstechniken II: Bedeutung der Anlagen- und Verfahrenstechnik für die Umweltverträglichkeit von Anlagen und Erzeugnissen
Thomas Terstappen
 Bezirksregierung Köln

16:45–18:00 Anlagen und Verfahrenstechniken III: Verfahren zur Emissionsminderung
Thomas Terstappen
 Bezirksregierung Köln

10.05.2028

08:30–10:00 Wirkungen von Erschütterungen auf Bauwerke und Menschen, Minderungsmöglichkeiten
Dipl.-Ing. Rainer Hettenberger
 DMT GmbH & Co. KG

10:00–10:15 Kaffeepause

10:15–11:15 Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm
Dr. Rudolf Brüggemann

11:15–12:45 Grundlagen der Schalltechnik und Ermittlung der Schallemission
Torsten Jakob
 TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG

- Physikalische Ansätze/ Hörbereich/ Frequenzen/ Bewertungskurven dB(A), dB(C), dB(Z)
- Schalldruck/ Schallleistung/ Rechnen mit Schallpegeln
- Bestimmen des Schallleistungspegels durch Messungen

12:45–13:45 Mittagspause

13:45–15:15 Schallausbreitungsrechnung und Geräuschmessungen
Torsten Jakob
 TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG

- Überschlägige und detaillierte Prognosen/ Schallpegelarten
- Auswahl der Messpunkte/ Fremdeinflüsse/ Messbedingungen
- Schutzansprüche/ Beurteilungspegel
- Einwirkungsbereich/ Irrelevanz/ Prüfung im Regelfall

15:15–15:30 Kaffeepause

15:30–17:00 Genehmigung gemäß TA Lärm / Schallschutzmaßnahmen

Torsten Jakob

TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG

- Entscheidungsbefugnis der Behörde, Prüfung im Regelfall
 - Schallschutzmaßnahmen an der Quelle und auf dem Ausbreitungsweg
-

11.05.2028

08:00–10:00 Brand- und Explosionsschutz

Julian Rutecki

DMT GmbH & Co. KG

10:00–10:15 Kaffeepause

10:15–12:15 Vermeidung sowie ordnungsgemäße und schadlose Verwertung und Beseitigung von Abfall, Teil 1

Ramona Meyer

Bezirksregierung Detmold

Dr.-Ing. Manfred Pfaff

12:15–13:10 Mittagspause

13:10–14:15 Vermeidung sowie ordnungsgemäße und schadlose Verwertung und Beseitigung von Abfall, Teil 2

Dr.-Ing. Manfred Pfaff

14:15–15:00 Energieeinsparung, Nutzung entstehender Wärme in der Anlage, im Betrieb oder durch Dritte, Teil 1

Michael Jurchen

15:00–15:15 Kaffeepause

15:15–16:45 Energieeinsparung, Nutzung entstehender Wärme in der Anlage, im Betrieb oder durch Dritte, Teil 2

Michael Jurchen

16:45–17:30 Umwelterhebliche Eigenschaften von Erzeugnissen einschließlich Verfahren zur Wiedergewinnung und Wiederverwertung, Teil 1

Michael Jurchen

12.05.2028

08:30–10:00	Umwelterhebliche Eigenschaften von Erzeugnissen einschließlich Verfahren zur Wiedergewinnung und Wiederverwertung, Teil 2 Michael Jurchen
10:00–10:15	Kaffeepause
10:15–11:00	Der integrative Ansatz der IED-Richtlinie (Luft, Wasser, Abfall) Dr. Dieter Kaltenmeier
11:00–12:30	Die Schnittstellen von BImSchG und Wasserrecht – integrierte Vermeidung von Abfällen/Abwasser Dr. Dieter Kaltenmeier

Referenten



Ramona Meyer

Bezirksregierung Detmold

Bezirksregierung Detmold

2012 bis 2017 Studium Bauingenieurwesen an der TH OWL in Detmold mit Abfallrecht und Deponietechnik.

Seit 2019 Masterstudium „Angewandte Umweltwissenschaften“ an der Universität Koblenz-Landau mit Vertiefung Abfallrecht.

2017 bis 2019 Anwärterschaft zur Umwelteroberinspektorin bei der Bezirksregierung Detmold. Mit den zentralen Themen in Theorie und Praxis Abfall-, Immissionsschutz- und Wasserrecht inklusive der jeweils dazu gehörenden Technologien.

Innerhalb der praktischen Ausbildungsphase im Dezernat 52 für „Abfallwirtschaft“ gehörten die Durchführung von Entsorgungsnachweisverfahren und die Überwachungstätigkeiten in immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlagen zu den Schwerpunkten.

Im Dez. 53 „Immissionsschutz“ lagen die Schwerpunkte der praktischen Ausbildung in der Durchführung von Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG und in der Mitwirkung bei medienübergreifenden Umweltinspektionen derartiger Anlagen.

Derzeit im Bereich Hochwasserschutz / Bauen im Überschwemmungsgebiet bei der Bezirksregierung Detmold mit den angrenzenden Themen des Abfallrechts wie z.B.

Entsorgungsnachweisverfahren im Bereich von kontaminierten Aushüben sowie Lagerung.

Regelmäßige Teilnahme an medienübergreifenden (Immissionsschutz-, Wasser-, Abfallrecht)

Umweltinspektionen im Austausch mit den Dezernaten für Abfallwirtschaft und

Immissionsschutz.

KZ

Kathrin Zurkowski

Landesamt für Natur, Umwelt und

Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW, Düsseldorf

Ausbildung/Studium

- 2014 – 2017 Studium des Bioingenieurwesens, TU Dortmund (M.Sc.)
- 2008 – 2013 Studium der Biologie, Ruhr-Universität Bochum (M.Sc.)

Beruflicher Werdegang:

- 2018 bis heute: LANUV NRW

Derzeitige Tätigkeit:

- 2018 bis heute:
 - Plausibilitätsprüfung von Gutachten für Genehmigungs- und Änderungsverfahren
 - Anwendung von Gesetzen und Richtlinien im Bereich Immissionsschutz

DK

Dr. Dieter Kaltenmeier

Regierungspräsidium Freiburg (bis 2022)

Chemiestudium und Promotion an der Uni Karlsruhe (1976 bis 1985). Seit 1986 beim Regierungspräsidium Freiburg (RP FR), Abteilung Umweltschutz und Wasserwirtschaft. 1993 bis 1994 Umweltministerium BW, Bereich Industrieabwasser. Langjähriger Obmann des Bund/Länder-Arbeitskreises zum Anhang 22 der Abwasserverordnung (Chemieabwasser). Koordinator/Fachvertreter der LAWA für Sektor/Untersektoren der Chemie im IVU/BREF-Prozess. 2005 bis 2022 umfassende Zuständigkeiten für Genehmigung und Überwachung von IVU- und Störfall- Betrieben, seit 2010 als Leiter des Referates „Industrie, Kommunen, Schwerpunkt Abwasser“ beim RP FR. Landesweite Fortbildung Gewerbeaufsicht „Industrieabwasser“ in BW. Mehrere Veröffentlichungen zum Thema Chemieabwasser, Indirekteinleitung und IVU-Richtlinie.

MJ

Michael Jurchen

Umweltberater und Auditor im Umweltschutz, Ummendorf

Schwerpunkt der Ausbildung im Bereich der Luft- und Raumfahrttechnik sowie der Galvanosicherheitstechnik. Über 36 Jahre als Leiter im Unternehmen der BMV tätig gewesen, der industriellen Instandsetzung für sämtliche Luftfahrzeuge der Bundeswehr.

- Produktionsleitung Betreiber einer chemischen Anlage der oberen Klasse
- Beauftragter für die Gebiete Gewässerschutz, Immissionsschutz, Störfälle, WHG und Abfall
- Person zur Begrenzung von Störfällen
- Befähigte Person Druckbehälter QM-Auditor / eingetragen in der BAFA Liste als Energieauditor für Betriebe Werkschutzleitung, Arbeitsplanung und Steuerung

Über 30 Jahre Erfahrung in der Erwachsenenbildung, freiberuflich im Bereich der Schulung und betrieblichen und umweltrelevanten Analyse von Betrieben und Unternehmen.

DP

Dr.-Ing. Manfred Pfaff

Bezirksregierung Detmold

Dr.-Ing. Manfred Pfaff war über 30 Jahre in der Umweltverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen tätig. Seine beruflichen Schwerpunkte lagen in den Bereichen Immissionsschutz, Abfallwirtschaft, Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Umweltüberwachung sowie Abfallstoffstromkontrolle. Zuletzt war er bei der Bezirksregierung Detmold als stellvertretender Hauptdezernent für Abfallwirtschaft tätig.

Neben seiner Verwaltungstätigkeit verfügt er über langjährige Erfahrung als Dozent und Lehrbeauftragter für Umweltrecht an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus war er viele Jahre als Sicherheitsingenieur und Umweltschutzberater der Deutschen Marine tätig und promovierte an der Universität Rostock zum Dr.-Ing. auf dem Gebiet des Immissionsschutzrechts.

Dr. Pfaff ist Autor zahlreicher Fachpublikationen sowie langjähriger Referent zu Themen des Umwelt-, Abfall- und Immissionsschutzrechts. Seine Seminare zeichnen sich durch die Verbindung von rechtlichen Anforderungen, behördlicher Vollzugspraxis und technischer Umsetzung aus.

JR

Julian Rutecki

DMT GmbH & Co. KG

DMT GmbH & Co. KG, Dortmund

- Seit 01/2022: DMT GmbH & Co. KG in Dortmund
Teamleiter Prozessindustrie und konventionelle Kraftwerke
- Seit 04/2018: DMT GmbH & Co. KG in Dortmund
Sachverständiger für Brandschutz in dem Geschäftssegment Plant and Product Safety
- 10/2017 – 02/2018: Berufskolleg der Stadt Bottrop
Lehrkraft für Maschinenbautechnik und Versorgungstechnik
- 01/2016 – 09/2017: DMT GmbH & Co. KG in Dortmund
Ingenieur für Brandschutz in dem Geschäftssegment Brand und Explosions-schutz
- 02/2015 – 12/2015: Ruhr-Universität Bochum
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Fluidverfahrenstechnik
- Studium
10/2012 – 11/2014: Ruhr-Universität Bochum
Masterstudium Umwelttechnik und Ressourcenmanagement
- 10/2011 – 09/2014: Stipendium
Bildungsfonds der Ruhr-Universität Bochum
- 10/2009 – 10/2012: Ruhr-Universität Bochum
Bachelorstudium Umwelttechnik und Ressourcenmanagement

TJ

Torsten Jakob

TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG

TÜV NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG, Hamburg

Schwerpunkt: Lärmprognosen und Lärmschutzmaßnahmen

- 6 Jahre Erfahrung im Bereich Schall- und Schwingungstechnik
- Industrielärm, Baulärm, Lärm in der Bauleitplanung, Lärm am Arbeitsplatz
- 4-jährige Referententätigkeit im Bereich Lärm in der Industrie

Herr Jakob arbeitet seit 6 Jahren beim TÜV NORD als Sachverständiger für Schall- und Schwingungstechnik. Hauptarbeitsgebiete sind Prognosen und Messungen von

Industrieanlagen, die Berechnung von Baustellen, die Erstellung von Lärmprognosen für die Bauleitplanung und Lärmmessungen am Arbeitsplatz. Herr Jakob unterstützt Betriebe in der Planungsphase, bei behördlichen verlangten Abnahmemessungen und bei der Ursachenforschung lärminduzierter Probleme.

DB

Dr. Rudolf Brüggemann

Ministerialrat a.D., bis Ende 2024: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Bonn
Physikstudium in Bonn, Promotion im Bereich der Spurengasmesstechnik mit Halbleiter-Lasern, Forschungsaufenthalt an der Rice University in Houston, Industrietätigkeit im Bereich Geräteentwicklung, seit 1990 als Referent und Referatsleiter im Referat „Schutz vor Lärm und Erschütterungen“ des Bundesministeriums, Schwerpunktaufgaben: Erarbeitung technischer Regelwerke zum anlagenbezogenen Lärmschutz, u.a. TA Lärm 1998, Lärmschutzanforderungen an Geräten, Maschinen und Fahrzeuge auf nationaler und auf EU-Ebene, immissionsbezogene Regelungen, Mitarbeit in Normungsgremien.

DH

Dipl.-Ing. Rainer Hettenberger

DMT GmbH & Co. KG

Deutsche Montan Technologie GmbH, Essen

Studium der Bergvermessung an der FH Bergbau in Bochum. Abschluss Dipl.- Ing. Bergvermessung 1990. Seit 1990 bei der DMT GmbH & Co. KG in Essen beschäftigt. Seit 1998 mit der Erfassung, Beurteilung und Prognose von Erschütterungsimmissionen und –emissionen (Bauwesen, Industrie, Bergbau, Verkehr etc. bei nationalen und internationalen Projekten) betreut. Seit 2000 Gutachter der DMT Messstelle nach BImSchG für Erschütterungen. Seit 2012 Ö. b. u. v. Sachverständiger für Erderschütterungen. Seit 2014 Leitung der DMT Messstelle nach BImSchG für Erschütterungen.

TT

Thomas Terstappen

Bezirksregierung Köln

Bezirksregierung Köln

Reg.-Gewerbedirektor Dipl.-Ing. RWTH Aachen - Brennstoffingenieurwesen - Dipl.-Ing.. Seit 1980 im Landesdienst. 1991 - 1996 Dezernatsleitung in verschiedenen Behörden der staatlichen Umweltverwaltung. 1996 - 2006 Abteilungsleiter StUA Aachen. Seit 2007 Dezernent für Immissionsschutz/anlagenbezogener Umweltschutz bei der Bezirksregierung Köln.

DG

Dr. Jutta Geiger

Landesamt für Natur, Umwelt und

Landesumweltamt NRW, Essen

Leiterin des Fachbereichs: Nationales Referenzlabor (EU), Luftqualitätsuntersuchungen
September 1995 – Februar 2000
ISAS (Institut für Spektrochemie und angewandte Spektroskopie), Berlin
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
März 2000 – April 2005
LUA; Landesumweltamt NRW, Essen
Stellvertretende Leiterin des kontinuierlichen Luftqualitätsmessnetz)

September 2009 – März 2015

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen

Stellvertretende Leiterin des kontinuierlichen Luftqualitätsmessnetz

Seit März 2015

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen

Leiterin des Fachbereichs: Nationales Referenzlabor (EU), Luftqualitätsuntersuchungen

Aufgabenbereich:

- Luftqualitätsüberwachung (anorganische Gase, VOC's, Feinstaub (PM10, PM2.5), Metalle und PAK in Feinstaub. Staubdeposition und Inhaltsstoffe, EC/OC; Tracer für Holzfeuerung, Ammoniak, Ionen im Feinstaub
 - Leiterin des nationalen Referenzlabors (German Reference Laboratory for Air Pollution - GeRLAP; akkreditiert nach EN ISO/IEC 17025 und EN ISO/IEC 17043)
 - Nationale und internationale QA/QC-Programme, Ringversuche und Vergleichsmessungen
- Gremienarbeit:
- Mitglied der CEN-Arbeitsgruppe Partikel sowie der VDI-Arbeitsgruppe Partikel
 - AQUILA-Mitglied (Network of Air Quality Reference Laboratories in Europe)
 - Vorsitzende des MTK (Messtechnisches Kolloquium)

AB

Anja Behnke

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Bonn

PR

Prof. Dr. jur. Marc Röckinghausen

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen, HSPV NRW, Gelsenkirchen

Beruflicher Werdegang:

1999-2004 Dezernent beim Staatlichen Umweltamt Duisburg

Seit 2004 Professor für Staats- und Europarecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und Umweltrecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW.

Prof. Röckinghausen ist Mitherausgeber und Autor des umweltrechtlichen Großkommentars Landmann/Rohmer.

Hinweise

Zusätzlich wird das Buch "Bundes-Immissionsschutzgesetz" ausgegeben. Der Preis für dieses Buch ist in der Teilnahmegebühr enthalten.

Über die Teilnahme wird eine bundesweit anerkannte Bescheinigung ausgestellt. Der Lehrgang deckt den gesamten Bereich der geforderten Grundausbildung ab.

IMIS Informations- und Messausbildungszentrum Immissionsschutz Essen ist eine Weiterbildungs-Einrichtung des Haus der Technik e.V. Das IMIS bietet ein Seminarprogramm zur Aus- und Weiterbildung mit aktuellen Themen des Immissionsschutzes an.

Grundlehrgänge & Fortbildungen

Durch die Teilnahme an diesem Grundlehrgang erhalten Sie die Fachkunde als beauftragte Person. **Diese Fachkunde bedarf alle zwei Jahre einer Auffrischung durch die Teilnahme an einer Fortbildung.** Hier finden Sie eine Auflistung der Grundlehrgänge und der dazugehörigen Fortbildungen: [Umweltschutz – Seminare & Fortbildungen Haus der Technik e.V. | HDT](#)